

Räume und Reinigung

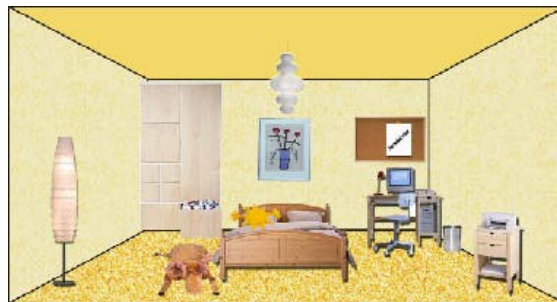
Das Forelhaus verfügt über 22 Einzelzimmer sowie je 1 Doppel- und 1 –Gästezimmer.

Die Zimmer sind verschieden gross. 5 Zimmer haben einen Balkon.

Alle Zimmer sind mit Lavabos ausgestattet.

Im ganzen Haus herrscht ein Rauchverbot, es steht ein Raucherraum zur Verfügung.

Die Zimmer sind mit flammhemmenden Vorhängen und Matratzen ausgerüstet.



Die Leistungen der Hauswirtschaft

Unterstützt die Bewohner nach Bedarf in der Reinigung.

Macht alle 3 Monate einen Kontrollgang durch sämtliche Räume.

Zimmerräumungen und Nachreinigungen werden den Bewohnern in Rechnung gestellt.

Reinigt die Gemeinschaftsräume und Büros.

Pflegt die Zimmerpflanzen sowie den Umschwung.

Verwendet die umweltfreundlichen Ecover-Produkte.

Bei Zimmerwechsel und Austritt:

- wird das Zimmer grundgereinigt
- die Vorhänge gewaschen
- die Matratzenbezüge desinfiziert
- die Teppiche sprühextrahiert

Die Leistungen der BewohnerInnen

Halten ihr Zimmer selber in Ordnung.

Können maximal 2 Mal das Zimmer wechseln.

Machen allmorgendlich einen Kontrolldurchgang durch alle öffentlichen Räume.

Reinigen die Stockwerktoiletten, -duschen und -korridore selber.

Geben ihr Zimmer bei Austritt besenrein ab.

Werden bei fehlender Tagesstruktur in der Hauswirtschaft eingesetzt.

Hauswäsche

Die Leistungen der Hauswirtschaft

Sortieren, flecken vorbehandeln, waschen, trocknen, ausbessern, mangen, falten, versorgen, verteilen.



Die Wäsche aus Küche und Reinigung sowie die Bettwäsche Bewohner wird von der Mitarbeiterin Lingerie in einer separaten Waschküche schrankfertig gemacht

Die Frotteewäsche wird wöchentlich, die Bettwäsche 14-täglich gewechselt

Wir waschen mit umweltfreundlichen Held-Produkten und dosieren genau nach Plan

Wir achten auf sparsamen Stromverbrauch

Schmutz- und Sauberwäsche wird getrennt aufbewahrt und aufbereitet

Wäschehygiene ist uns wichtig

Die Leistungen der BewohnerInnen

Sie nehmen die verteilte Wäsche in ihr Zimmer, wechseln sie aus und bringen die Schmutzwäsche ins Untergeschoss vor die Lingerie.

Privatwäsche

Die Bewohner waschen ihre Kleider selber.

Das Waschmittel finanzieren sie selber

Sie organisieren sich mittels Plan und üben damit ihre Selbständigkeit

Die Waschküche ist mit einer Waschmaschine, Tumbler und Bügeleisen ausgestattet

Ein Nebenraum ist mit einer Wäscheleine ausgestattet, draussen steht ein Stewi zur Verfügung

Verpflegung

Die Leistungen der Hauswirtschaft

Das Forelhaus bietet Halbpension.

An den Werktagen kocht eine Köchin das Abendessen.

Im Speisesaal stehen jederzeit Äpfel zur Verfügung.

Tee kann nach Belieben getrunken werden.

100 Kaffee werden monatlich auf eine persönliche Karte geladen. Wer mehr konsumiert, bezahlt 60 Rappen pro Tasse.

Die Menüplanung ist: <ul style="list-style-type: none">- saisongerecht- 2x wöchentlich fleischlos- abwechslungsreich- alkoholfrei
--

Frühstück: <ul style="list-style-type: none">• Milch, Kaffee, Tee• 2 Brotsorten• 2-3 Käsesorten• Butter, Konfitüre, Honig• 3-5 Joghurtsorten• Äpfel• Müesli	Brunch: Zusätzlich: <ul style="list-style-type: none">• Zopf• 2-3 Fleischsorten• Eier• 3-4 Sorten Saisonfrüchte
---	---

Die Leistungen der BewohnerInnen

An den Wochenenden und Feiertagen kochen die BewohnerInnen das Abendessen in 2er-Teams selber.

Die Bewohner werden in ihrer Menüplanung beraten, sind aber im Rahmen ihrer Fähigkeiten mit wenigen Einschränkungen frei in ihren Entscheidungen.

Das Budget zur Zubereitung eines Abendessens für 20 Personen beträgt 120 Franken.
Die Bewohner: <ul style="list-style-type: none">- tätigen die Einkäufe- kochen das Abendessen- tischen auf und ab- räumen auf und waschen ab- geben die Küche in geputztem Zustand zurück
Am Montag findet eine Nachbesprechung statt.

„Allen Recht getan ist eine Kunst die niemand kann“



Bewohner X bemerkt, es gäbe nur Fruchtjoghurt. Ob ich doch bitte etwas nichtfruchtige Joghurt kaufen könne?

Ca. 2 Monate später, fragt der Neueingetretene Bewohner YX, warum es so wenig Fruchtjoghurt im Angebot habe. Ob ich nicht mehr Fruchtjoghurt einkaufen könne?

Obwohl häufig gemotzt wird, schneidet die Küche an der BewohnerInnen Zufriedenheitserhebung immer am besten ab.

Die Hauswirtschaftsleiterin, Maria Camenzind